

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 117 (1975)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

242–270 (1906). – Skrjabin K. I., Shikobalova N. P. and Shults R. S.: Essentials of nematodology III: Trichostrongylids of animals and man (1954). Academy of Sciences USSR, Moscow, Translation: Israel Program for Scientific Translations, 1960. – Stewart T. B.: The life history of *Cooperia punctata*, a nematode parasitic in cattle. J. Parasit. 40, 321–327 (1954).

Danksagung

Für die Unterstützung der Arbeit danken wir bestens: dem Eidg. Veterinäramt (Förderung), den Herren Bezirkstierärzten Dr. W. Markstahler (Bauma) und Dr. E. Huber (Dielsdorf) (Bestandesuntersuchungen) Frau S. Pletscher und Frau E. Hug (Graphik, Photographie) sowie Frau F. Baerfuss (Sekretariatsarbeiten).

BUCHBESPRECHUNG

Der deutsche Schäferhund mit seinen belgischen und niederländischen Verwandten. Von Dr. Erich Schneider-Leyer. Verbesserte 2. Auflage. 184 Seiten mit 69 Abbildungen. Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032. Hln. DM 24.–.

Das Buch beginnt mit einem kurzen Überblick über die Entstehung der Rasse aus den Alt-Württemberger und Alt-Thüringer Schäferhunden und der 1899 erfolgten Gründung des «Vereins für deutsche Schäferhunde» (Gründungspräsident und Promotor für die Rasseentwicklung: Kgl. preuss. Rittmeister a.D. Max von Stephanitz, Gründungsmitglied u.a. auch Feer, Winterthur) und des Zuchtbuches (SZ Nummer 1: Horand von Grafrath, der als Stammvater der Rasse anzusehen ist). Die vorerst im Exterieur und Wesen noch uneinheitliche Rasse wurde im Laufe der vergangenen 75 Jahre zu dem uns heute bekannten Schäferhundetyp geformt. Der am 22. April 1899 von 14 Mitgliedern gegründete deutsche Schäferhundeverein erfasst heute über 40 000 Schäferhundefreunde. In vielen Ländern sind die Schäferhundeclubs ebenfalls zu den grössten kynologischen Rassevereinen herangewachsen. Sowohl die Rassegeschichte wie diejenige der Vereinsentwicklungen werden leider nur sehr kurz und oberflächlich behandelt. Mehr Raum ist der Mensch-Hund-Beziehung (wer passt zu wem?, das hundliche Verhalten, Sinnesorgane, Lautgeben), der Hundezucht und Hundehaltung und der Erziehung und Abrichtung gewidmet. Alles Kapitel, die nicht genügend Bezug speziell auf den Schäferhund, vielleicht mit Ausnahme der Erziehung und Abrichtung, nehmen und deshalb ebensogut in andere Rassemonographien und Hundebücher untergebracht werden könnten. Wertvoll sind die Standardbeschreibung des D. Schäferhundes und die Beschreibung (belgische, holländische) bzw. Aufzählung der übrigen von der FCI anerkannten Schäfer-, Hirten- und Hütehunde der Welt. Schade, dass der Standard nicht durch gute und schlechte Beispiele illustriert ist. Ein wertvoller 30 Seiten umfassender, alphabetisch geordneter Anhang mit kynologischen Fachausdrücken beschliesst das Buch. Trotz den erwähnten Mängeln bietet das Buch viel Wissenswertes.

U. Freudiger, Bern